

Zürich, Ende Oktober 2019

Bewahrt, erneuert, umgebaut Blick auf die Nachkriegsarchitektur im Kanton Zug

Medienmitteilung zur Neuerscheinung Herbst 2019

Das Buch rückt erstmals die architektonischen Qualitäten von 18 Nachkriegszeitzeugen im Kanton Zug in den Mittelpunkt. Ein Essay zu den Protagonisten und zum Umgang mit der Nachkriegsarchitektur legt den theoretischen Boden, eine Sammlung von Stimmen aus der Zeit geben eine direkte Referenz. Detailreiche Projekttexte, zahlreiche Grundrisse und Originalpläne sowie opulente Bildersammlungen ergänzen den zeitgenössischen Bilderessay von Guido Baselgia.

Inhalt und Kontext

Während der Nachkriegszeit sorgten Hochhäuser für Aufsehen, Vorfabrikation beschleunigte das Bauen. Vor allem die Wohnhochhäuser und -scheiben sind ein wesentlicher Teil der jüngeren Baukultur und Vorstellung von Heimat. Zentrale Entwurfsthemen der Architekten waren damals der gestalterische Umgang mit der Vorfabrikation, der Herausbildung von neuen Gebäudetypen sowie der Ausdruck einer vorwärtsgewandten, aufgeschlossenen und fortschrittsgläubigen Lebenshaltung.

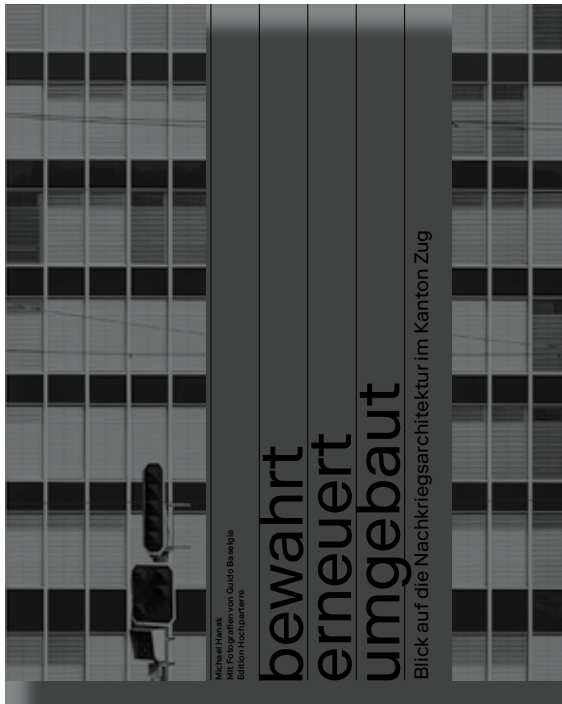
Diese Bauten haben nicht nur den Kanton Zug geprägt, ihn aber besonders. Heute stehen diese Gebäude und Aussenraumgestaltungen unter dem Druck der Verdichtung und Energiereduktion. Die Folge: Allzu oft werden wertvolle Zeitzeugen leichtfertig durch Neubauten ersetzt. Das Bauforum Zug und der Zuger Heimatschutz liessen deshalb vom Architekturhistoriker Michael Hanak eine Auswahl Bauten und Landschaftsarchitekturen, die zwischen 1945 bis 1975 im Kanton Zug entstanden sind, recherchieren und dokumentieren. Sie befinden sich in unterschiedlichem Zustand. Die einen blieben unverändert, andere wurden bis zur Unkenntlichkeit überformt, einzelne abgebrochen. Die meisten hat man im üblichen Rahmen unterhalten und sporadisch instandgesetzt.

Von besonderem Interesse für die Herausgeber waren deshalb die unterschiedlichen Arten des Umgangs mit diesen Gebäuden und Anlagen. Ob sachte Renovation, durchgreifende Modernisierung oder Umbau – mit oder ohne Denkmalschutz –, immer zeigt sich das Potenzial für eine Anpassung an die heutigen Verhältnisse und Bedürfnisse. So macht das Buch an konkreten Beispielen sichtbar, wie Architekten mit Sorgfalt und Kreativität gute Bauten für die Zukunft weiterhin nutzbar machen, denn zwischen Unterschutzstellung und Ersatzneubau gibt es eine breite Palette an Umgangsformen.

Bewahrt, erneuert, umgebaut. Blick auf die Nachkriegsmoderne im Kanton Zug

Herausgeber: Bauforum Zug und Zuger Heimatschutz. Autor: Michael Hanak. Gestaltung: Kobal Grafik, Zug. 168 Seiten, rund 180 historische und neue Fotos und Pläne. Mit einem Bilderessay von Guido Baselgia. Hardcover mit Freirückenbroschur, Format 22 × 27,5 cm.

ISBN 978-3-909928-54-5. Fr. 49.– / € 41.–



Rückfragen

Felix Koch, Herausgeber, Zuger Heimatschutz
+ 41 79 473 92 56, fk@hkk-architekten.ch

Edition Hochparterre

+ 41 44 444 28 69, edition@hochparterre.ch
edition.hochparterre.ch

Rezensionsexemplar

Gabriela Projer
+ 41 44 444 28 60, projer@hochparterre.ch